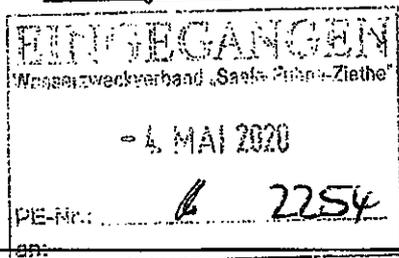


Salzlandkreis

Der Landrat

100
130
Ri
10



Salzlandkreis 06400 Bernburg (Saale)

Bitte bei Schriftverkehr unbedingt die Organisationseinheit in der Anschrift angeben!

Wasser- und Abwasserzweckverband
"Saale-Fuhne-Ziethe"
Herrn Verbandsgeschäftsführer Bock
Köthensche Str. 54
06406 Bernburg (Saale)

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 02.03.2020
Unser Zeichen: 10.15.1.05.01-Ae-319/20
Unsere Nachricht vom:

Name: Frau Aedtner
Organisationseinheit: 10 Stabsstelle Kommunalaufsicht
Ort: Bernburg (Saale)
Straße, Zimmer: Karlsplatz 37, Zi. 409
Telefon/Fax: 03471 684-1321/684-2830
E-Mail: jaedtner@kreis-stk.de

Datum: 27.04.2020

Ordnung Nr. 1/19

Geschäftsordnung für die Sitzungen der **Verbandsversammlung** des **Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethe“**

Sehr geehrter Herr Bock,

die **Verbandsversammlung** des **Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethe“** hat in ihrer Sitzung am 18.12.2019 die **Geschäftsordnung** für die Sitzungen der **Verbandsversammlung** beschlossen. Am 02.03.2020 haben Sie mir den **Beschluss Nr. 455/2019** sowie die **Textfassung** der **Geschäftsordnung** vorgelegt.

Nach nunmehr erfolgter Überprüfung ist Folgendes festzustellen:

Zu § 1 Einberufung, Einladung, Teilnahme

Die Regelungen in § 1 zur Einberufung, Einladung, Teilnahme sind inhaltsgleich mit denen des § 7 der **Verbandsatzung**. Diese inhaltsgleiche Doppelregelung stellt einen Verstoß gegen das sog. **Doppelregelungsverbot** dar. Ich verweise insoweit auf § 53 Abs. 4 Satz 6 **Kommunalverfassungsgesetz** des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), wonach Einzelheiten zur Einberufung zu den Sitzungen die **Geschäftsordnung** regeln kann. Der **Gesetzesbegründung** (Drucksache 6/2247 vom 04.07.2013) ist zu entnehmen, dass die ergänzende Regelung des § 53 Abs. 4 Satz 6 KVG LSA klar stelle, dass im Interesse der **Rechtsklarheit** Näheres zur Form, zu **Ladungsfristen** und sonstigen **Verfahrensfragen** der Einberufung in der **Geschäftsordnung** bestimmt werden könne. Des Weiteren wird meinerseits in diesem Zusammenhang auf § 1 des **Musters einer Geschäftsordnung** für den **Gemeinderat** und seine **Ausschüsse** sowie für den **Verbandsgemeinderat** und seine **Ausschüsse** (Stand: 22. Februar 2019; 10-12-25 li-bo) des **SGSA** verwiesen.

Nach § 16 Abs. 1 Satz 1 **Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA)** gelten für den **Zweckverband** die **Vorschriften** für **Gemeinden** sinngemäß, soweit im **GKG-LSA** nicht etwas anderes bestimmt ist. Aufgrund dessen wird diesseits die **Auffassung** vertreten, dass **Einzelheiten** zur **Einberufung** zu den **Sitzungen** nunmehr, aufgrund der **Gesetzesänderung**, in der

Geschäftsordnung getroffen werden können und nicht in der Verbandssatzung des WZV „Saale-Fuhne-Ziethe“.

Zusammenfassend ist infolgedessen eine Änderung der Verbandssatzung und somit Streichung der in Rede stehenden Regelung in § 7 der Verbandssatzung unerlässlich und schnellstmöglich umzusetzen.

Zu § 4 Öffentlichkeit der Sitzungen

Gemäß § 4 Abs. 7 sind Ort, Tag und Stunde sowie die Tagesordnung der Sitzung der Verbandsversammlung vom Vorsitzenden der Verbandsversammlung mindestens drei Tage vor dem Sitzungstermin im Amtsblatt des Salzlandkreises – Amtliches Verkündungsblatt – öffentlich bekannt zu machen.

Gemäß § 16 Abs. 1 Satz 1 GKG-LSA i. V. m. § 52 Abs. 4 KVG LSA sind Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen rechtzeitig ortsüblich bekannt zu machen. Entsprechend der Kommentierung zu § 52 Abs. 4 KVG LSA Michael Grimberg/Peter Schneider in Praxis der Kommunalverwaltung soll den Einwohnern oder sonst Interessierten dadurch die Möglichkeit eröffnet werden, in Kenntnis der beabsichtigten Tagesordnungspunkte sowie der Zeit (Tag und Stunde) und dem Ort der Sitzung zu entscheiden, ob eine Teilnahme möglich und gewünscht ist. Der Hauptverwaltungsbeamte (*hier: Verbandsgeschäftsführer*) ist gemäß § 66 Abs. 1 Satz 3 KVG LSA im Rahmen seiner Zuständigkeit für die Geschäfte der laufenden Verwaltung für die ortsübliche Bekanntmachung von Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzungen verantwortlich. Die Bekanntmachung als solche erfolgt im eigenen Namen durch seine Unterschrift (vgl. VG Magdeburg vom 19.3.1998 – A 9 K 56/98 –).

Die in § 4 Abs. 7 der Geschäftsordnung getroffene Regelung, dass der Vorsitzende der Verbandsversammlung für die Veröffentlichungen von Sitzungen der Verbandsversammlung zuständig sein soll, ist insoweit rechtswidrig und bedarf einer Änderung.

Darüber hinaus befindet sich eine derartige Regelung zur öffentlichen Bekanntmachung von Sitzungen auch in § 19 Abs. 2 der Verbandssatzung des WZV „Saale-Fuhne-Ziethe“ und ist demnach vorliegend auch doppelt geregelt. Auch diese inhaltsgleiche Doppelregelung stellt einen Verstoß gegen das sog. Doppelregelungsverbot dar. Da es sich um eine Regelung handelt, die für die Öffentlichkeit von Interesse ist und als Verbandssatzungsregelung mit der Veröffentlichung auch Außenwirkung entfaltet und zum Pflichtinhalt der Verbandssatzung gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 4 GKG-LSA gehört, ist die Regelung zwingend in der Verbandssatzung zu treffen. Aufgrund dessen ist die Regelung in § 4 Abs. 7 der Geschäftsordnung zu streichen.

Im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit bitte ich Sie daher, mir bis zum **29.05.2020** mitzuteilen, bis zu welchem Zeitpunkt Sie beabsichtigen, die o. g. Regelungen in der Geschäftsordnung für die Sitzungen der Verbandsversammlung sowie in der Verbandssatzung in rechtskonformer Weise zu ändern, da anderenfalls eine Beanstandung gemäß § 146 Abs. 1 KVG LSA erfolgen müsste.

Für etwaige Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Peter
Stabsstellenleiter

